

**Drucksache Nr.: 259/2023**

**Dezernat IV**  
**Federführend:** Tiefbau  
**Anlagen:** Lageplan

**Az.:** 240; kb-cb

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr	07.09.2023	Ö	zur Beschlussfassung

### **Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Meerspinnstraße in Gimmeldingen**

#### **Antrag:**

Der Ausschuss für Bau und Planung möge die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, sowie die Verlegung eines Beleuchtungs-Erdkabels in der „Meerspinnstraße“ in Gimmeldingen beschließen. Die Maßnahme soll in das Bauprogramm aufgenommen werden.

Der Maßnahmenbeginn ist für das 2. Halbjahr 2023 geplant.

Zum Einsatz kommen neue Beleuchtungsmaste und LED-Leuchtenköpfe in historischer Optik, mit Leistungsreduzierung in den Nachtstunden.

#### **Begründung:**

Die über 30 Jahre alte Straßenbeleuchtung in der o.g. Verkehrsanlage weist einen sichtbaren Verschleiß auf, weshalb eine Erneuerung notwendig ist. Dieser zeigt sich z.B. in einer brüchigen Verdrahtung der Leuchten.

Für die Erneuerung der Engstellen-Signalisierung für den ÖPNV ist es geplant ein Kabelzugsystem in der Meerspinnstraße herzustellen. Da hierzu ohnehin ein entsprechender Graben hergestellt wird, soll auch ein Beleuchtungs-Erdkabel mitverlegt werden, um die alten Hängeleuchten durch Leuchten auf Lichtmasten zu ersetzen. Bei den alten Tragseilen, die immer zwischen zwei Häusern gespannt wurden, kommt es immer wieder zu Problemen, da die Seile altersbedingt weiter durchhängen oder Wandhaken marode sind. Desweiteren sind die Tragseile an Privateigentum befestigt, was z.B. bei Isolierarbeiten oder Umbauten an Häusern zu Problemen führen kann.

Die Stadtwerke werden im Zuge dieser Maßnahme ebenfalls zwei Netzkabel mitverlegen.

Die Kosten der Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden auf ca. 17.850,00 € geschätzt. Die Baumaßnahme wird über das Produktkonto 5410 523320 abgerechnet.

Die vorgenannte Maßnahme zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung unterliegt grundsätzlich der Ausbaubeitragspflicht und soll über wiederkehrende Straßenausbaubeiträge abgerechnet werden.

Neustadt an der Weinstraße, 26.07.2023

Gez.  
Bernhard Adams  
Beigeordneter